

# Glasklare Stimmen erfüllen die St.-Konrad-Kirche

**Haar** – Eine abwechslungsreiche Mischung aus anspruchsvollen, weihnachtlichen Stücken aus aller Welt bot die Chorvereinigung Haar bei ihrem traditionellen Adventskonzert. Der Haarer Dreigesang sorgte dafür, dass auch heimatische Klänge nicht zu kurz kamen.

Ein stets erhebendes Gefühl ist es, wenn der Organist seine Kirchenorgel volltönend erklingen lässt. So verstand es auch Armin Becker meisterlich, in die Manuale zu greifen und die Pedale zu treten. Gemeinsam mit der glasklaren Sopranstimme von Alexandra Hölzel mit „Nolite timere“ von Camille Saint-Saens eröffnete er das Konzert in der St.-Konrad-Kirche in Haar.

Dirigent Michael Clemens Frey, in diesem Jahr zum ersten Mal am Dirigentenpult für das Adventskonzert, hatte ein abwechslungsreiches Arrangement zusammengestellt mit Stücken für den gesamten Chor, Orgel-Soli und Orgel-Sopran und -Mezzosopran. So ging es weiter mit adventlichen Liedern wie „In dulci júbilo“ von Carl Thiel, „Entre le boeuf“ und „Juldagsmorgen“ sowie „Maria durch den Dornwald ging“ von Cesar Bresgen.

Virtuose Solo-Einlagen mit Armin Becker an der Orgel



**Die Stimmen erhoben:** Dirigent Michael Clemens Frey leitet die Sänger der Chorvereinigung Haar durch den adventlichen Abend in der St.-Konrad-Kirche. Er dirigiert zum ersten Mal beim Adventskonzert.

FOTO: SAB

mit „Tochter Zion, freue dich“ von Alexander Guilman oder der „Weihnachts-Fantasie“, aber auch die Duette „Die Könige“ „Abendsegne“ mit Sopranistin Hölzel, vorgetragen von der Empore, verliehen dem Konzert in St. Konrad einen besonderen Glanz.

Einen bayerischen Hauch brachte der Dreigesang mit Rosemarie Rieder (Sopran), Franziska Berner (Mezzoso-

pran) und Paula Stratz (Alt), sie trugen „Es glanzt a jed's Stäuberl“ und „A Liacht in da dunklen Zeit“ vor.

Mit dem Schlusslied „Ades-te fideles“ von Thiel lud Dirigent Frey die Zuhörer in der Kirche zum Mitsingen ein. Zugleich war das eine Einladung an potenzielle neue Chormitglieder zu den mittwochs stattfindenden Proben zu kommen und dort gemeinsam zu singen.

sab

799 18.12.14